



**FZF**

**Freiwilligen-  
Zentrum Fürth**



# Jahresbericht 2022

### Aufatmen nach Corona

2022 hat sich unsere Arbeit endlich normalisiert. Das FZF-Büro ist wieder mit Freiwilligen besetzt und für Publikumsverkehr geöffnet. Im Sommer feierten wir mit vielen Freiwilligen unser Jahresfest im Hof von Elan mit DJ Leander Wirth und Bier vom Faß. Und im Dezember wagten wir eine adventliche Zusammenkunft im Hof mit Feuerschale, Glühwein und Plätzchen.

Was bleibt: Homeoffice-Arbeitsplätze, die wir nach Bedarf nutzen, die ISKA-Cloud, auf der sich das Team wöchentlich zum Jourfixe trifft, die Plexiglasscheibe im Empfangsbüro und ein größeres Bewußtsein für den Schutz unserer Gesundheit.

Das Jahr 2022 war leider auch vom Krieg in der Ukraine geprägt. Die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung traf im Frühjahr auf weitgehend fehlende Hilfsstrukturen. Dabei hatten wir eine ähnliche Situation doch 2015/2016 schon einmal. Bedauerlicherweise sind im Flüchtlingsbereich in den letzten Jahren viele Stellen wieder abgebaut worden. Nicht nur bei uns, sondern auch bei der Caritas, mit der wir eng zusammenarbeiten. Vieles lief daher am Anfang chaotisch.



Bei einem Treffen in der Stadthalle, das wir mit Unterstützung des Sozialreferates veranstaltet haben, bildeten sich Gruppen von Freiwilligen, die sich zu bestimmten Themen organisierten. Wir stellten klar, dass wir keine Kapazität hatten, um neue Gruppen zu betreuen. Es waren auch viele Organisationen da: Das Elan koordiniert Dolmetscher, die Caritas unterstützt die Sachspenden-Gruppe, wir sind für die Sprachförderung und die Helfer bei der Wohnungsvermittlung zuständig, ein Begegnungstreff wurde vom Quartiersbüro in Ronhof begleitet.

Über das Sozialreferat konnte die FZF-Integrationslotsen-Stelle erweitert werden. Seit September kümmert sich Theresa Hämmerl in der Unterkunft am Hafen um Geflüchtete aus der Ukraine.



### Rezertifizierung

Zum fünften Mal wurde das FZF mit dem Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, kurz BAGFA, ausgezeichnet: „Den freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeitenden gelingt es seit vielen Jahren, kontinuierlich die Kernbereiche der Arbeit einer Freiwilligenagentur auf hohem Niveau abzudecken. Dazu möchten wir unseren Glückwunsch aussprechen.“, so die BAGFA in ihrem Gutachten.

An dieser Stelle auch ein Dank an die beiden Dachorganisationen Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen LAGFA und BAGFA, die uns mit aktuellen Fortbildungen, Austauschformaten und Förderprojekten unterstützen.

*Ute Zimmer, Leitung FZF*

## Empfangsbüro

Für das ehrenamtliche Büroteam brachte das Jahr 2022, insbesondere durch den Ukrainekrieg, wieder neue Herausforderungen. In unserem Empfangsbüro laufen alle Fäden zusammen. Dafür sind acht Freiwillige jede Woche insgesamt 22 Stunden im Einsatz. Sie beantworteten viele Fragen zu den Themen: Helfen, Spenden, Wohnen, Dolmetschen, Arbeit finden, Vernetzung, finanzielle und bürokratische Anliegen.

Unser Büro wurde zur Informationsstelle und vermittelte die Anrufer/innen an die richtigen Anlaufstellen, informierte über Hilfsprojekte, Hotlines und die Flüchtlingshilfe-Website. Nicht nur am Telefon war das Büro ein organisatorischer Knotenpunkt.

Es wurde z.B. auch zur Ausgabestelle von Helferausweisen und gelben Westen, die Freiwillige für den Einsatz in den Notunterkünften benötigten. Interne Informationen über Ansprechpersonen, Bestimmungen und zuständigen Stellen mussten laufend aktualisiert werden. Das war nicht leicht, während sich die Ereignisse überschlugen und Strukturen zur Versorgung der Geflüchteten erst entstehen mussten. Doch das Büroteam schaffte es, schnell und flexibel zu reagieren und den Überblick zu behalten.

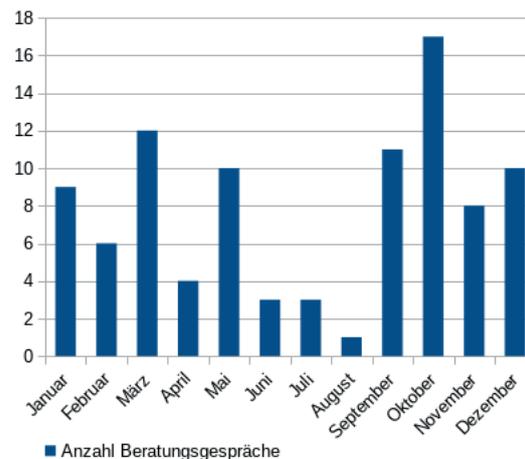
8 Freiwillige ermöglichen an  
4 Tagen in der Woche  
22 Stunden wöchentliche Büro-Öffnungszeit

## Engagementberatung

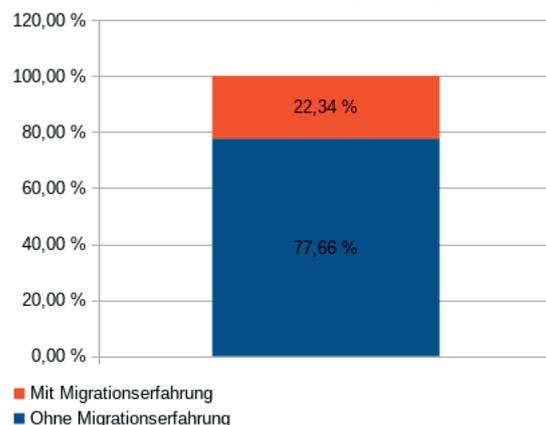
In der Engagementberatung bietet ein Team aus vier erfahrenen und geschulten Freiwilligen jede Woche individuelle Gespräche für Interessierte an und sucht aus 21 FZF-Projekten und über 220 anderen Einsatzstellen nach einem passenden Angebot. Der Ukrainekrieg war auch in der Beratung und Vermittlung das bestimmende Ereignis in 2022 und lenkte den Fokus auf die Flüchtlingshilfe. Der Bereich „Migration“ war in den Beratungsgesprächen mit 20% am stärksten nachgefragt. Aber auch allgemeine soziale Projekte waren in diesem Kontext von großem Interesse.

Neben der Ukrainehilfe haben wir auch 20 weitere Einsatzstellen dazugewonnen, insbesondere zu den Themen Begegnung, Nachhaltigkeit und Digitales Engagement. Um sich über die Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige vor Ort zu informieren, traf sich das Beratungsteam auch mit Vertreter/innen der Lebenshilfe und des Seniorenrates, besuchte das „Begegnungscafé Mittendrin“, den Fürther Zukunftssalon und die Kino-Initiative Uferpalast. Ein Highlight war in jedem Fall auch die Außer-Haus-Beratung für die Besucher/innen vom Friedhofscfé zum Saison-Abschluss an Allerheiligen.

### Interessenten-Gespräche 2022: 94



### Interessent/innen mit und ohne eigene Migrationserfahrung



## Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2022 starteten die Veranstaltungen im Freien erst langsam. Ende Juni beteiligten wir uns beim Literaturfestival LESEN! Dieses Mal wurde auf der Adenaueranlage aus dem neuesten Buch „Ziele“ der Schreibwerkstatt für Migrant/innen gelesen. Im Juli war das FZF mit dem InfoRad „Grüne Resi“ auf dem Nachhaltigkeitsfestival „Fürth im Übermorgen“ präsent. Mit dem mobilen Infostand konnten wir uns flexibel durch die Zeltstadt im Stadtpark bewegen.

Ende Juli fand dieses Jahr wieder der Stadtpark-Früh-schoppen der Comödie statt. Freundlicherweise konnte das FZF den Stand der Lions Zirndorf benutzen; hier wurden sehr viele Gespräche mit Interessierten geführt.



Das Projekt gewann 13 neue Freiwillige dazu. Insgesamt fanden im ganzen Jahr 32 neue Vermittlungen statt, 26 davon ab Sept. Es wurden um die 40 Tandems betreut.

Seit dem Schuljahr 2022/2023 wurde der Englischkurs in der Karolinenstraße bei „2-gether“ eingegliedert und ein Gruppenkurs für Kinder im Grundschulalter in Kooperation mit dem Sozialen Zentrum aufgebaut. Hier unterstützen 10 Freiwillige 12 Schüler/innen. Zum Jahresabschluss gab es durch eine Siemens-Weihnachtsaktion kleine Geschenke für die Schüler/innen.

Anfang September hieß es im Cineplex Fürth: Kinotag. Und auch hier war die „Grüne Resi“ mit dabei. Im September gingen dann die Stadt(ver)führungen über die Bühne. Mit der Lesung „Mut“ in der Adenaueranlage und dem Friedhofs Café war das FZF zweifach vertreten. Das Friedhofs-Café beendete am 1. November zu Allerheiligen seine Freiluftsaison. Die „Grünen Resi“ war mit einigen Aktiven der FZF-Engagement-Beratung vor Ort. Auch hier kam es zu interessanten Gesprächen.

In diesem Jahr haben wir nach intensiver Vorbereitung eine FZF-Broschüre mit neuem Logo und Design herausgegeben. In diesem Corporate Design werden unsere Flyer neu gestaltet.

**Pressebilanz 2022:**

- 21 x INFÜ
- 38 x FN
- 5 x doppelpunkt
- 7 x Sonstige, z.B. Programmheft LESEN!, Marktspiegel, Monatsgruß, Programmheft Stadt(Ver)führungen.

**Spender:**  
infra fürth gmbh

**Schülerhilfe-Netzwerk „2-gether“**

Von Januar bis August wurde „2-gether“ von der Deutschen Kinder- und Jugend Stiftung (DKJS) gefördert und unter neuem Gewand zum Mentoring-Programm „Buddy&Soul“ weiterentwickelt. Darüber wurden 20 Tandems betreut. Highlight war das große Sommerfest im Juli, an dem die Mentor/innen zusammen mit ihren Mentees feierten und das FZF sie gebührend wertschätzen konnte.

Seit dem Ende der Förderung der Stiftung Deutsche Jugendhilfe springt nun die Stadt Fürth ein, um das Projekt zu sichern. Die Hälfte der Kosten werden von der Stadt getragen. Die andere Hälfte wird über Spenden akquiriert. „2-gether“ ist zu einem wichtigen Baustein in der fürther Bildungslandschaft geworden.



**Spender:**  
Agentur Baumgärtner, Gronauer & Oehm GbR

**Grundschulen und Kindertagesstätten**

Im Bereich der Grundschulen und Kindertagesstätten war 2022 weiterhin ein herausforderndes Jahr. Die Nachwirkungen der Corona-Krise spielten immer noch eine große Rolle. Schwierige Personalsituation und aufwendigere Betreuung bei vielen Schülern/innen mit Lernrückständen prägten den Schulalltag. Die Kommunikation mit unseren Kooperationspartnern und Freiwilligen nahm großen Raum ein. Einfache Treffen am Schuljahresanfang waren immer noch nicht möglich, vieles musste mittels zeitintensiven Organisationsabläufen bearbeitet und geklärt werden.

Viele unserer Freiwilligen in diesem Engagementfeld reagierten aufgrund ihres Alters weiterhin zurückhaltend mit der Wiederaufnahme ihres Engagements und pausierten; einige beendeten auch ihre freiwillige Tätigkeit.



Trotzdem ist es gelungen, unsere Aktivitäten in Grundschulen, Kitas und Horte wieder einigermaßen

geregelt wieder fortzusetzen. In den Grundschulen waren rund 20 Freiwillige. In den Kitas waren 4 Freiwillige aktiv.

### Schülercoach

Nachdem wir in den letzten beiden Jahren die Kontakte zu unseren Schülerinnen und Schülern oft nur virtuell aufrechterhalten konnten, sind schon seit einiger Zeit wieder persönliche Treffen möglich. Durch entsprechende Werbeaktionen – auch mit Unterstützung durch das FZF - konnten wir neue Coachs gewinnen und weitere Tandems bilden. Ende Dezember waren unsere 5 Coachs damit ausgelastet.



Gut angelaufen ist das Projekt in der Kiderlinschule, in der wir den augenblicklichen Bedarf decken konnten. Nach Aussage der Schul- und Klassenleitungen kommen weitere Kinder in der Zukunft für ein Coaching in Betracht. Und auch in der Pestalozzischule sind einige Kinder in der Warteschleife. Es werden also laufend neue Coachs gesucht.

So können wir mit Zuversicht auch in die nahe Zukunft unseres Projektes in 2023 blicken.



### Gesundes Schulfrühstück für hungrige Kinder

Nach pandemiebedingter Pause wurde das Gesunde Schulfrühstück für hungrige Kinder im Schuljahr 2021/2022 wieder aufgenommen. An den Grundschulen Kirchenplatz, Maistraße, Rosenstraße und Schwabacher Straße sowie im Förderzentrum Süd in der Jakob-Wassermann-Straße wurden insgesamt 18.098 Frühstückspakete verteilt. Verschieden beleg-

te Vollwertsemmeln, Müsliriegel, saisonales Obst und Rohkost sorgten dafür, dass bei 96 Schülerinnen und Schülern der Magen im Unterricht nicht knurrte und sie konzentriert lernen konnten.



**Spender:**  
**Agentur Baumgärtner, Gronauer & Oehm GbR**  
**Rainer Winter Stiftung**  
**und Mitarbeiter/innen der Firma uvex**

## Flüchtlingshilfe Integrationslotsen

Im Jahr 2022 engagierten sich 137 Freiwillige in folgenden Integrationsprojekten des Freiwilligenzentrums:

Projekte	Zahl der Freiwilligen	Zahl der Freiwilligen mit Flucht- oder Migrationshintergrund	Davon neue Freiwillige
Zimmer frei?	7	0	1
Sprachtandems	65	4	11
Schreibwerkstatt	25	24	7
Tischtennistreff	4	2	2
Fahrradkurs für Frauen	5	2	4
Kinderbetreuung	9	1	2
Englischunterstützung	10	8	7
Deutsch für Mütter	1	0	0
Hafenstraße - Ukraine	11	4	11
<b>Gesamt Projekte = 9</b>	<b>137</b>	<b>45</b>	<b>45</b>

Als Gruppe neu hinzugekommen sind elf Freiwillige, die sich im Rahmen der Ukrainehilfe in der neuen Unterkunft in der Hafenstraße engagieren. In Kooperation mit dem Caritasverband wurden dort zwei neue Projekte umgesetzt:

### Begegnungstreffen

Zu Beginn stand insbesondere die Gruppe der Rentner/innen im Fokus. Ziel war Austausch, Begegnung und Unterstützung bei Alltagsfragen. Insgesamt fünf Freiwillige sind alle zwei Wochen vor Ort und bringen den Menschen etwas Abwechslung in den Alltag. Bei Kaffee oder Tee und leckerem Gebäck wird sich untereinander ausgetauscht, Spiele gespielt und gesungen. Auch Feste wurden gemeinsam gefeiert, wie beispielsweise der ukrainische Weihnachtsfeiertag am 6. Januar.

### Deutschkurs

Die Motivation Deutsch zu lernen ist bei den Bewohner/innen der Unterkunft groß. Einige sind schon in qualifizierten Deutschkursen untergebracht, andere warten noch auf einen Platz. Eine Gruppe von insgesamt sieben Freiwilligen bieten einmal wöchentlich die Möglichkeit, Deutsch zu lernen und zu üben. Gemeinsam werden wichtige Alltagssituationen durchgespielt. Im Fokus stehen Alphabetisierung, Zahlen und wichtige Alltagsfloskeln.

Zwei Freiwillige können durch ihre Russischkenntnisse übersetzen, vermitteln und Fragen klären. Das erleichtert den Unterricht erheblich. Für 2023 ist eine Weiterentwicklung des Kurses aufgrund der hohen Nachfrage geplant.

### Ausflug auf den Fürther Weihnachtsmarkt

Neben den regelmäßigen Terminen werden auch Ausflüge mit den Bewohner/innen organisiert. Im Dezember ging es gemeinsam auf den Fürther Mittelalterweihnachtsmarkt. Bei einer Tasse Punsch und 3-im-Weggla wärmten sich alle am Lagerfeuer auf. Insgesamt fünf Freiwillige haben den Ausflug organisiert.

### Neue Freiwillige

Beachtlich ist die Zahl der neu hinzugekommenen 45 Freiwilligen. Das Jahr 2022 war noch stark von der Pandemie geprägt. Viele Freiwillige haben aufgehört oder pausiert. Und neue Interessent/innen wollten endlich wieder Urlaub machen und sich ungern festlegen. Die hohe Fluktuation konnte aber aufgefangen werden. Ebenfalls zeigt sich, dass langjährige Projekte in denen sich Menschen mit Migrationshintergrund engagieren, etabliert sind und sich positiv weiter entwickeln.

### Zimmer frei?!

Eine sehr engagierte Gruppe von mittlerweile sechs Freiwilligen unterstützt seit Ende 2016 Geflüchtete auf dem Weg zu einer eigenen Wohnung. „Zimmer frei?!“ ist ein Kooperationsprojekt des FZF mit der Caritas.

Trotz des angespannten Wohnungsmarktes werden normalerweise jedes Jahr zwischen fünf und zehn Vermietungsprozesse begleitet. Im Jahr 2022 waren es aufgrund des Ukrainekrieges und der großen Hilfsbereitschaft der Bevölkerung 39 Wohnungen für insgesamt 125 Menschen. Die an die Stadt gemeldeten Wohnungen wurden direkt an die Freiwilligen weitergegeben, die sie zusammen mit Geflüchteten aus der Ukraine besichtigten und dann die erforderlichen

Ämtergänge absolvierten. Die Mieter/innen wurden über die Flüchtlings- und Integrationsberatung nach Dringlichkeitskriterien ausgewählt. Eine große Herausforderung war, unter hohem Druck zwischen den Möglichkeiten der Behörden und den Bedürfnissen der Freiwilligen zu vermitteln.

### Sprachförderung

Bei der Sprachförderung liegt der Schwerpunkt auf den sogenannten „Sprachtandems“. Diese Tandems bestehen aus einem/r Ehrenamtlichen und einem Menschen mit Unterstützungsbedarf in der deutschen Sprache. In erster Linie geht es darum, sich regelmäßig zu treffen, sich zu unterhalten und praxisorientiert die deutsche Sprache im persönlichen Austausch zu üben. Einige Freiwillige helfen auch darüber hinaus mit Behördengängen, Bewerbungsschreiben etc. Die Zahl der Tandems beläuft sich auf 65 Paare. Jedes Jahr werden neue Tandems gebildet, dafür lösen sich andere wieder auf.

### Schreibwerkstatt

Im Rahmen einer Schreibwerkstatt entstanden bisher fünf Bücher mit Geschichten von Geflüchteten. Initiatorin ist eine Freiwillige, die mit großem Engagement die schreibenden Geflüchteten betreut. Die Buchvorstellung für das sechste Buch fand Ende 2022 statt, für das Jahr 2023 ist bereits ein siebter Band geplant.

Die sehr persönlichen Schreibstile, das Aufzeigen anderer Perspektiven und die Geschichten von Begegnungen der Menschen unterschiedlicher Kulturen leisten einen wertvollen Beitrag für die Akzeptanz der Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund innerhalb der Stadtgesellschaft. Auch die regelmäßigen Lesungen tragen zur konkreten interkulturellen Begegnung bei und helfen, Kontaktbarrieren zwischen Einheimischen und Geflüchteten abzubauen.



Gefördert wird das Buchprojekt im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! und der Integrationsleitsätze der Stadt Fürth

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

### Kinderbetreuung in einer Fürther Gemeinschaftsunterkunft

Schon seit Ende 2015 findet in der größten Fürther Gemeinschaftsunterkunft zweimal wöchentlich eine Betreuung der dort wohnenden Kinder durch Ehrenamtliche statt. Die Gruppe besteht aus neun Freiwilligen, die mit den Kindern spielen, basteln oder lesen, Bewegungsangebote und Hausaufgabenbetreuung durchführen. Seit Mitte 2021 bieten mittlerweile zehn ehrenamtliche Helfer/innen englischen Sprachunterricht für interessierte Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft an.

### Tischtennistreff

Seit dem Frühjahr 2018 gibt es einen offenen Tischtennistreff im Sportraum einer Gemeinschaftsunterkunft. Der Tischtennistreff findet einmal pro Woche statt und wird von einem Freiwilligen mit Fluchthintergrund aus Syrien organisiert.

### Fahrradkurs für Frauen



Der FZF-Fahrradkurs für Frauen ist ein Kooperationsprojekt mit dem Bayerischen Landes-Sportverband, der die benötigten Fahrräder bereitstellt. Die Teilnehmerinnen sind vor allem Frauen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund, die in ihren Heimatländern das Radfahren nicht gelernt haben. Im Sommer werden wöchentlich drei bis vier Termine angeboten, an denen freiwillige Trainerinnen mit den Teilnehmerinnen Verkehrsregeln lernen und das Fahrradfahren üben.

Im Anschluss an den diesjährigen Kurs wurden 13 gebrauchte Räder vom Serviceclub Soroptimist International Club Fürth an die Frauen des Kurses gespendet. 2022 wurde die Projektkoordination an eine ehemalige ehrenamtliche Trainerin übergeben.

Eine hauptamtliche Begleitung des Projekts ist aber weiterhin notwendig. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten 2022 nicht alle Frauen teilnehmen, so dass es eine Warteliste für 2023 gibt. Eine große Herausforderung war in diesem Jahr, einen gebührenfreien Parkplatz von Mai bis Oktober für den Anhänger, in dem die Räder aufbewahrt werden, zu finden. Mit Hilfe der Stadt wurde dies gelöst.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

**Spender Flüchtlingshilfe:**  
**Gedächtnisstiftung Karl und Anna Leupold**  
**IKEA Deutschland GmbH**  
**Kino GmbH Fürth, Cineplex**  
**Peter Kurz**  
**Michael-Egelseer-Stiftung**  
**Ulrike Palm-Plessmann**  
**Sparkasse Fürth**

### PFIF – Perspektiven finden! Leben und wohnen in Fürth

Nachdem die Projektförderung über EU-Mittel Ende 2011 auslief, hat die Stadt Fürth für dieses Jahr die Finanzierung von PFIF ganz übernommen. Neu war, dass der Auftrag der PFIF-Berater/innen nicht mehr auf Migranten/innen aus EU-Ländern beschränkt war. In einer Verweisberatung wurden alle Zuwanderer über ihre Rechte und Pflichten informiert und an entsprechenden Stellen vermittelt. Die FZF-Freiwilligen helfen unterstützend bei der Integration vor Ort.

2022 waren wieder mehr Einsätze möglich, auch wenn es anfangs schleppend anlief. Anfragen kamen von Kitas, Grund-, Mittel- und Berufsschulen, der Jugendsozialarbeit an Schulen, von der Kinderjugendhilfe, dem Mieterverein, der Schwangerschaftsberatung und dem Jugendamt. Die Aufgaben waren vielfältig: Dolmetschen, schriftliche Übersetzungen, Begleitung zu Behörden und Unterstützung beim Spracherwerb. Durch die Öffnung der Herkunftsländer wurde dieses Jahr auch albanisch, arabisch, äthiopisch, russisch und türkisch gedolmetscht.

Leider hat die Stadt angekündigt, das PFIF-Projekt zum Ende des Jahres einzustellen und nicht mehr zu finanzieren. Das bedeutet auch das Ende für dieses FZF-Projekt. Wir bedanken uns ausdrücklich für den außerordentlichen Einsatz unserer Freiwilligen.



### Zeit für Nachbarn – Besuchsdienst für Senioren

Im April 2013 startete der Besuchsdienst „Zeit für Nachbarn“ und seitdem ist dieses Projekt voller Leben. In den vergangenen 10 Jahren haben Senior/innen und Freiwillige bei vielen verschiedenen Aktionen gemeinsam Zeit miteinander verbracht.

Es gibt zahlreiche Beispiele: Eine Freiwillige aus unserem Projekt hat es immer sehr genossen, mit ihrer Seniorin auf dem Balkon zu sitzen und in die Ferne zu schauen. Ein anderes Tandem hat den Heiligen Abend gemeinsam verbracht. So musste keiner der beiden diese Zeit alleine verbringen.

Seit Februar 2022 konnten wieder Hausbesuche bei Senior/innen durchgeführt werden. Insgesamt wurden 16 Seniorinnen und Senioren besucht, daraus ergaben sich acht neue Besuchstandems. Im Projekt wurden die Freiwilligen auch zu zwei Austausch-Treffen, einem Achtsamkeits-Workshops und einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen und konnten so gemeinsam Zeit verbringen.

**Spender**  
**Elisabeth und Walter Kurz**  
**Lions Club Fürth**  
**Nicola und Max Schreier**  
**Stiftung der Familie Schreier**  
**Theaterverein Obermichelbach 1985 e. V.**  
**VR-Bank Metropolregion Nürnberg eG**

### Ü-70 – interkulturell aktiv

Gemeinschaftliches Engagement und soziale Aktivitäten sind auch im höheren Alter wichtig. Um in Fürth Ehrenamtliche beim Aufbau und Durchführung von solchen Gruppenaktivitäten zu unterstützen, hat das FZF 2021 das Projekt „Ü-70 - aktiv im Alter“ initiiert.

2022 konnten vier der so entstandenen Gruppenangebote erfolgreich fortgesetzt werden. In der Wandergruppe bereiteten im Wechsel verschiedene Gruppenmitglieder Ausflüge und Wanderungen vor. So konnte ab März jeden Monat eine Wanderung für Senior/innen stattfinden. Die Gruppe wächst stetig und erfreut sich großer Beliebtheit.

Weiterhin Unterstützung brauchte die Plogging-Gruppe. Durch die Bewerbung über NebenAn.de konnten neue Teilnehmer für die monatliche Müllsammelaktion gewonnen werden. Das Senioren-Yoga und die Rummy-Cub Spielgruppe wurden ab März wieder

wöchentlich angeboten.

Ein neuer Schwerpunkt im Projekt lag darin, ältere Freiwillige mit Migrationshintergrund zu gewinnen. Nach ersten Anlaufschwierigkeiten bildet sich ein gemischter Gesprächskreis, der sich wöchentlich zum gemeinsamen Deutschüben traf.

Neu entstanden ist die Gruppe „Stricken, Strümpfli & Co“. Hier wird wöchentlich gemeinsam gestrickt und geratscht.



lagfa bayern

### Friedhofs-Café Fürth



Im Jahr 2022 bestand unser Friedhofs-Café seine Feuertaufe. Nach den schwierigen Umständen durch die Corona-Pandemie stand die erste lange Saison an. Von April bis Ende Oktober war das Team an 23 Sonntagen auf dem Fürther Friedhof im Einsatz. Wir sind sehr glücklich, dass wir mit der Wilhelm-Löhe-Kirche im Ronhof einen neuen Kooperationspartner gefunden haben.

So konnte in den Sommermonaten der Kaffee im Gemeindehaus der Kirche zubereitet und dann mit einem Handwagen zum Friedhof transportiert werden. Auf diese Weise können nun auch Ehrenamtliche ohne Auto den Kaffee vorbereiten.

Neu war auch unser Friedhofs-Café indoor: In den Wintermonaten ging es alle zwei Wochen im nahegelegenen Gemeindehaus der Wilhelm-Löhe-Kirche weiter.

Im vergangenen Jahr kamen weitere fünf engagierte Ehrenamtliche neu in unser Team. Ein Highlight der Saison war ein erneuter Besuch des Fernsehens. In der Sendereihe „Hoffnungsgeschichten“ des Bayerischen Rundfunks wurde das Friedhofs-Café in der Folge „Himmlische Wohngemeinschaften“ sehr anschaulich und inspirierend dargestellt. Wir sind dankbar für diese wunderbare Möglichkeit, unser Projekt einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

### Repair Café

Das Repair Café in der Kofferfabrik (Lange Straße 81) konnte im Jahr 2022 weitgehend zum „Normalbetrieb“ zurückkehren, lediglich der Januartermin war pandemiebedingt noch nicht möglich.



Das Interesse, der Elan und die Freude der Reparatur/innen ist nach wie vor sehr hoch. Auch die Besuchernachfrage hält sich auf einem konstant hohen Niveau. Zwischen vierzig und fünfzig Besucher/innen sind regelmäßig auf der Suche nach Hilfe für ihre defekten „Schätze“. Etwa zwei Drittel der Reparaturen können sofort erfolgreich abgeschlossen werden. Manche Geräte benötigen einen zweiten Anlauf und nur wenige Gegenstände sind trotz fachmännischen Bemühungen leider nicht zu retten.

Das Team trifft sich nicht nur zum Reparieren. Regelmäßig findet auch ein „Zwischentermin“ statt, bei dem in gemütlicher Atmosphäre bei einer Brotzeit ein

reger Austausch zu Reparatur-Themen stattfindet. Auch die strategische Ausrichtung des Repair Cafés wird dort immer wieder aktualisiert.

In Eigenregie wurde ein sommerlicher Ausflug nach Eichstätt, verbunden mit einer Stadtführung und einer Bootsfahrt auf der Altmühl, organisiert. Das war ein schönes Event für eine weitere Festigung des Zusammenhalts im Team.

### Handwerkergruppe



Die 17 Freiwilligen aus der Handwerkergruppe waren nach der Aufhebung der Coronabeschränkungen im April 2022 wieder in ganz Fürth unterwegs, um handwerklich zu helfen. Seit April konnten die Handwerker bei 97 Anfragen von hilfsbedürftigen „Kunden“ tatkräftig aktiv sein und haben dabei rund 581 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet.

Für viele Menschen, die mit wenig Geld auskommen müssen, ist die fleißige Truppe eine wichtige Unterstützung. Da werden Vorhangstangen aufgehängt, Wasserhähne repariert, Wände gestrichen usw. . Auch Probleme mit dem PC, Fernseher oder Telefon werden fachkundig bearbeitet.

Die Handwerker sind nicht nur bei Bedürftigen zur Stelle, sondern auch bei der Optimierung der Arbeitsumgebung im FZF-Büro. Um Energiekosten zu sparen

wurden beispielsweise die Fenster abgedichtet und neue LED-Lampen in unseren Büroräumen installiert.

### Nachbarschaftswerkstatt

Die Nachbarschaftswerkstatt ist ein Ort, an dem gemeinsam an Fahrrädern geschraubt, getüftelt und repariert wird. Seit 2017 arbeitet die Werkstatt in Kooperation mit der Kinderarche und öffnet jeden Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr ihre Türen in der Theresienstraße 17. Ein Team von acht Freiwilligen steht den Besuchern zur Seite und hilft dabei, kleine und große Defekte an ihren Rädern zu beheben.

Während der Coronabeschränkungen hat das engagierte Team die Zeit genutzt, um die Werkstatt auf Vordermann zu bringen. Als wir im April dann endlich wieder öffnen konnten, waren alle froh und motiviert. Das Angebot wird gut angenommen, im Durchschnitt kommen zwischen 10 und 20 Besucherinnen und Besucher in die Fahrradwerkstatt.



Spender  
IKEA Deutschland GmbH  
Soroptimist International Club Fürth



### Spender nach Projekten geordnet (Spenden ab 500 Euro)

#### FZF Basis

doctima GmbH  
Karl Hugo Händl

#### Fahrradwerkstatt

IKEA Deutschland GmbH  
Soroptimist International Club Fürth

#### Flüchtlingshilfe

Gedächtnisstiftung Karl und Anna Leupold  
IKEA Deutschland GmbH  
Kino GmbH Fürth, Cineplex  
Peter Kurz  
Michael-Egelseer-Stiftung  
Ulrike Palm-Plessmann  
Sparkasse Fürth

#### Schulfrühstück

Agentur Baumgärtner, Gronauer & Oehm GbR  
Rainer Winter Stiftung  
denkbar Schulfrühstück / BLLV Kinderhilfe

#### 2-gether

Agentur Baumgärtner, Gronauer & Oehm GbR

#### Zeit für Nachbarn

Elisabeth und Walter Kurz  
Lions Club Fürth  
Nicola und Max Schreier  
Stiftung der Familie Schreier  
Theaterverein Obermichelbach 1985 e. V.  
VR-Bank Metropolregion Nürnberg eG

#### Spendenkonto

**Bank für Sozialwirtschaft München**  
**IBAN: DE07 3702 0500 0006 8613 01**  
**Inhaber ISKA gGmbH**  
**Betreff: FZF**

### Alphabetische Aufstellung der Spender (Spenden ab 500 Euro)

Agentur Baumgärtner, Gronauer & Oehm GbR  
doctima GmbH  
Gedächtnisstiftung Karl und Anna Leupold  
Johannes-Herrmann Gutbier  
Karl Hugo Händl  
IKEA Deutschland GmbH  
Kino GmbH Fürth, Cineplex  
Elisabeth und Walter Kurz  
Peter Kurz  
Lions Club Fürth  
Michael-Egelseer-Stiftung  
Ulrike Palm-Plessmann  
Rainer Winter Stiftung  
Nicola und Max Schreier  
Soroptimist International Club Fürth  
Sparkasse Fürth  
Stiftung der Familie Schreier  
Theaterverein Obermichelbach 1985 e. V.  
VR-Bank Metropolregion Nürnberg eG

## Ausblick oder: „darf`s auch a bisselr weniger sein?“

Die Zuschusserhöhung von 32.000 € die wir seit 2022 von der Stadt bekommen, fängt die Kostensteigerung seit der letzten Erhöhung 2017 leider nur zum Teil auf. Wir mussten deshalb wie auch schon im Vorjahr weiter den Rotstift ansetzen:

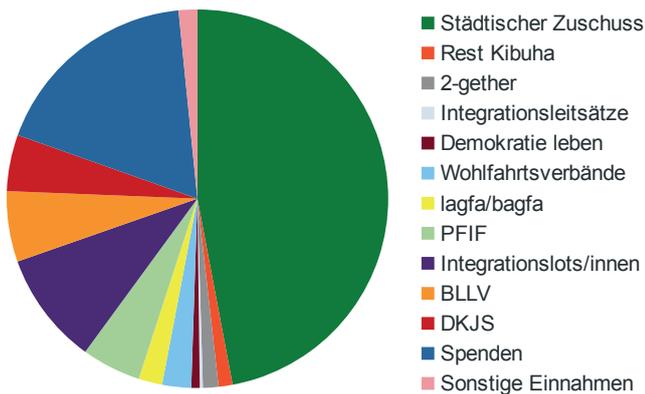
Im letzten Sommer haben wir schweren Herzens die Türen des Kinderbuchhauses für immer geschlossen. Auch von Heidi Hobbs, unserer langjährigen Mitarbeiterin, die für die Rosenschüler/innen mit großem Engagement die Lust am Lesen gefördert hat, mussten wir uns trennen. Außerdem wurden Personalstunden in der Schülerhilfe von 20 auf 13 Wochenstunden und in der Leitung von 30 auf 25 Wochenstunden gekürzt. Mit unserer Auslastung stehen wir damit ziehmlich an der Wand.

2022 hatten wir Einnahmen von 381.916,37 €. Diesen stehen Ausgaben von 378.850,75 € gegenüber. Damit schließen wir das Jahr mit einem Plus von 3.395,62 € ab. Ohne Spenden in Höhe von 68.588,57 € wäre das nicht gelungen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Spender/innen.

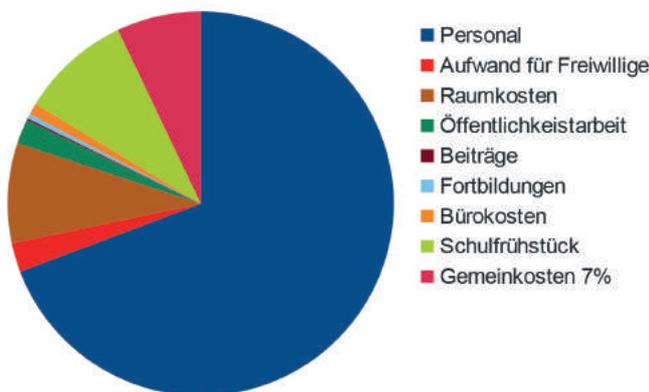
Und dennoch gibt es auch vielversprechende Entwicklungen: Die Evaluation, die wir 2022 mit den Freiwilligen und Partnerorganisationen durchgeführt haben, gibt uns nach wie vor ein positives Feedback über unsere Arbeit. Näheres können Sie in Kürze auf unserer Homepage lesen.

Die Vernetzung mit dem Zukunftssalon Tattaa! am Grünen Markt vertieft die Kontakte zu den Organisationen, die sich für Klimaschutz einsetzen, das Schülerhilfe-Projekt ist gewachsen und geht auch 2023 weiter, in der Flüchtlingsunterkunft am Hafen engagieren sich immer mehr Freiwillige und vor allem: Die Fürther und Fürtherinnen haben auch nach Corona wieder Lust, sich für ihre Stadt zu engagieren.

Einnahmen 2022



Ausgaben 2022



# MIT **machen** mischen menschen



**Das könnte Ihr Platz sei.  
Engagement verbindet.  
Wir sehen uns!**



**FZF**

**Freiwilligen-  
Zentrum Fürth**

Herausgeber:  
Freiwilligen-Zentrum Fürth  
Theresienstr. 3  
90762 Fürth

Geschäftsführender Träger:  
Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit / ISKA

Texte:  
FZF-Team

Graphik und Layout:  
Simone Appoldt

Fotos:  
FZF-Team, Tanja Elm

Seit 2010 ist das FZF mit dem Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen ausgezeichnet.

